Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1886 XII Jahrgang N° 19 8 Mai.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Preil's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Schweizersöhne.

Zwei Knaben sieht man jetzund blüh'n
In unsrer Heimat Gauen,
Der Eine zieht das Spucken vor,
Der Andre liebt das Hauen.

Es wohnt als innrer Missionär
Der Eine dort in Basel;
Der Andre ist „Volksblatt" getauft,
Macht in Luzern Gefasel.

Der Eine wirbt des „Herren Heil"
Und sei es auch mit Drucken;
Der Andre krankt an Logensucht
Und hilft sich nun durch Spucken.

Sie sind nicht bluts-, nicht ortsverwandt,
Doch hört in diesen Tagen
Von ihnen, wie von „Stier" und „Heu"
Gemeinsam Gut's (!) man sagen.

Der Eine schleicht sich in das Haus,
Macht Frau von Mann abwendig,
Und kriegt er Seelen bündelweis,
Dann freut er sich unbändig.

Der Andre gräbt am Vaterland
Und Vaterlandsgefühlen,
Bis ihm's gelingt, am Fundament
Vom Schweizerhaus zu wühlen.

D'rum sammeln Beide nicht für Den,
Der uns vertritt in Waffen.
Sie schrei'n statt: Sorgt für Weib und Kind!
„Sorget für Kirch' und Pfaffen!"